

 <p>Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Silke Karg [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Bogen</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Amerikanische Ethnologie</p> <p>Inventarnummer: V B 10137</p>
--	--

Beschreibung

Der Bogenstab besteht aus rot-braunem, polierten, massiven Holz; Querschnitt gleich einer Ellipsenhälfte; Enden spitz zulaufend; Sehne aus gedrehter Pflanzenfaserschnur; Schlaufenbesehnung. An einem Ende ist die Sehne auf einer Länge von 15cm noch mit einer zweiten, etwas dickeren Schnur verstärkend, doppelt verknüpft. An der Sehne befindet sich ein Metallschildchen mit der Nr. 11841 (Karteik. B)

Bogen: Bogenstab aus glatt poliertem Holz; Querschnitt plan-konvex; an den Enden spitz zulaufend; Sehne aus gedrehter Pflanzenfaserschnur; Schlaufenbesehnung (Karteik. W)

Eintrag im historischen Hauptkatalog: Bogen

Angaben zur Herkunft:

Candido Marianno da Silva Rondon (*05.05.1865), Sammler

West-Brasilien (Land/Region)

Nambikuara (Ethnie)

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Pflanzenfaserschnur

Maße:

Länge: 172 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Nambikuara

wo

Brasilien

Gesammelt wann
wer Cândido Rondon (1865-1958)
wo

Schlagworte

- Bogen (Waffe)